

Tschepurna Z. W.,

Hochschullehrerin am Lehrstuhl für Theorie, Praxis und Übersetzung der deutschen Sprache
Nationale Technische Universität der Ukraine „Kyiv Polytechnic Institute Igor Sikorsky“

ONYM-KOMPONENTE ALS MARKIERER EINER PHRASEOLOGISCHEN EINHEIT

Анотація. Наразі помітний активний розвиток когнітивної лінгвістики, яка приділяє велику увагу вивченню картини світу та її відображенню в мові. Цілісний образ світу, що виникає в уяві людини у процесі пізнавальної діяльності, уся сума значень та уявлень про світ відбивається в семантичній системі мови, є звуковою книгою, у якій відображені всі шляхи понятійного засвоєння людиною світу впродовж його історії.

Особливе значення з позиції культурологічного потенціалу мають фразеологічні одиниці. Будучи знаками вторинної номінації, вони позначають світ із позиції переосмислення слів – знаків прямого називання предметів і явищ цього світу, а також становлять важливу частину картини світу, описаної засобами мови. Сьогодні в лінгвістиці навіть є поняття фразеологічної моделі світу, яка являє собою систему, де кожен фразеологізм виконує особливі функції в описі реалій навколишньої дійсності. Проздатність фразеології в яскравій, образній формі відображати навколишній світ уже писали Х. Касарес, Ф. Буслаєв, В. Виноградов, В. Архангельський, В. Телія, Д. Мальцева, Л. Ройзензон, Є. Верещакін, О. Костомаров.

Проблема вивчення фразеологізмів, а тим паче наявності онімів у їх складі є наразі дуже актуальною для лінгвістики, оскільки мова є національною формою вираження та втіленням духовної й матеріальної культури. Мова відображає процес пізнання та постає як основний засіб вираження думок.

Тому вважаємо перспективним вивчення національної специфіки фразеології на тлі мовних одиниць, що відрізняються підвищеною соціальністю, зв'язком із життям суспільства. До таких одиниць належать власні імена, зокрема оніми, оскільки вони є особливістю мов усіх часів і народів, а також здатні багато розповісти про минуле й сьогодення народу – носієві мови. Авторка приділяє особливу увагу саме вивченню онімного компонента як маркера фразеологічної одиниці та розглядає його багатогранно, посиляючись на історичні моменти.

Ключові слова: ономастика, онім, фразеологія, фразеологізми з онімним компонентом, ойконім, німецькомовні фразеологізми.

Problemstellung. Das Studium der Phraseologie mit einer omonymen Komponente ist vielfältig: Der Eigenname wird als Konzept, als Bezeichnung, als Mittel zur Stärkung der emotionalen und wirksamen Komponente der Phraseologie, als nationale Komponente in der Struktur der Phraseologie untersucht.

Das Studium solcher phrasenbezogenen Einheiten ermöglicht es einerseits, andererseits die Besonderheiten der Konsolidierung in der Sprache der nationalen und kulturellen Realitäten zu verfolgen, andererseits theoretische Verallgemeinerungen einiger unvollständig geklärter Probleme der Ausdrucksweise vorzunehmen und Onomastik. Wie V.M. Mokienko bemerkt, onomastische

Ausdrucksweise, spiegelt nicht nur die nationale Identität des Substantivs einer Nation wider, sondern informiert auch durch farbenfrohe Namen über die besonderen Bräuche, Denkweisen und Mythologien [1, S. 58].

Analyse der Veröffentlichungen. In den sechziger Jahren wurden phrasenbezogene Methoden zur Untersuchung der Ausdrucksweise entwickelt (V.L. Arkhangel'sky, N.N. Amosov, A.V. Kunin). Sie interessierten sich für die systematische Organisation der Ausdrucksweise in der Sprache (I.I. Chernyshova, N.M. Shansky) und ihre historische Entwicklung (V.N. Mokienko, A.I. Fedorov), die Semantik der Ausdrucksweise in ihrem nominalen Aspekt (V.N. Telia), Merkmale der Wertigkeit von Bestandteilen von Ausdrucksweisen (S.D. Popova) und Entwicklung der Beschreibung von Phraseologismen in Wörterbüchern (A.M. Babkin, A.I. Molotkov).

Ziel des Artikels. Phraseologie mit ukrainischen und deutschen Oikonymen zu untersuchen und bereits durchgeführte Forschungen zu diesem Thema zu sammeln, phrasenbezogene Einheiten mit einem Oikonymkomponenten zu erforschen und das gesammelte praktische Material zu analysieren.

Präsentation des Materials. Das Studium der phrasenbezogenen Einheiten ermöglicht es einerseits, die Besonderheiten der Konsolidierung in der Sprache der nationalen und kulturellen Realitäten zu verfolgen, andererseits theoretische Verallgemeinerungen einiger unvollständig geklärter Probleme der Phraseologie und Onomastik vorzunehmen. In der ukrainischen Onomastik ist das erste gründlichste Werk, das das onomastische Material, insbesondere Oikonyme und Hydronyme, untersuchte, „Essay über das Wortbildungssystem der ukrainischen Aktsprache des XIV. – XV. Jahrhunderts“ von L. Huletska. Der Begriff „Ausdrucksweise“ stammt aus den 1900er Jahren als Teil des Stils. Dann wurden phrasenbezogene Methoden zur Erforschung von Ausdrucksweisen entwickelt, und später begannen ausländische und inländische Wissenschaftler, sich aktiv mit der Klassifizierung von Ausdrucksweisen zu befassen. Heutzutage gewinnt das Studium der Ausdrucksweise mit einer anonymen Komponente an Popularität, weil das Studium einer solchen FE es ermöglicht, die historischen und national-kulturellen Realitäten eines bestimmten Volkes zu verfolgen [2, S. 43–47].

Betrachten wir eine Ausdrucksweise mit einer anonymen Komponente wie:

wie türkische Ostern – як турецький великдень. Das heißt: niemals.

Der Ausdruck stammt von einem humorvollen Satz, der auf der unmöglichen Wortkombination basiert: Ostern (christlicher Feiertag) – kann kein Muslimer Feiertag sein.

Auch dank Oikonymen-Adjektiven ist es möglich zu verstehen, wie eine Nation eine andere behandelt, und einige Merkmale, die

durch phrasenbezogene Verbindungen übertragen werden, haben eine ironische Konnotation, die sich in einem bestimmten Kontext oder in einer kommunikativen Situation manifestiert [3, S. 63].

Zu den Aufgaben der Phraseologie als Sprachdisziplin gehört eine umfassende Untersuchung des phrasenbezogenen Fundus einer Sprache. Das Thema der phrasenbezogenen Forschung ist die Natur der Phraseologie, ihre kategorialen Merkmale sowie die Identifizierung von Mustern der Sprachfunktion. Die Spezifität der Phraseologie als Zeichen der Sekundärbildung wird durch „verschiedene syntagmatische Wechselwirkungen von Wortkomponenten beim Umdenken und Bilden einer neuen Bedeutung der ursprünglichen Kombination oder eines bestimmten Wortes“ dargestellt [4, S. 43]. In den sechziger Jahren wurden phrasenbezogene Methoden zur Untersuchung der Ausdrucksweise entwickelt (V.L. Arkhangelsky, N.N. Amosov, A.V. Kunin). Sie interessierten sich für die systematische Organisation von Ausdruckseinheiten in der Sprache (I.I. Chernyshova, N.M. Shansky) und ihre historische Entwicklung (V.N. Mokienko, A.I. Fedorov), die Semantik von Ausdruckseinheiten in ihrem nominalen Aspekt (V.N. Teliya), Merkmale der Wertigkeit von Komponenten von Phraseologismen (S.D. Popova) und Entwicklung der Beschreibung von Phraseologismen in Wörterbüchern (A.M. Babkin, A.I. Molotkov).

Im Allgemeinen ist das Oronym ein Ergebnis des Zusammenspiels verschiedener sprachlicher, natürlicher, sozialer und psychologischer Faktoren. Ohne die Rolle aller zu kennen, ist es unmöglich, die volle Bedeutung eines Namens zuverlässig zu beurteilen. Dies bedeutet, dass die Onomastik ein Beispiel für die synthetische Wissenschaft ist, die die Daten und Forschungsmethoden eines breiten Spektrums von Geistes- und Naturwissenschaften verwendet – Linguistik, Geschichte und Quellenforschung, Archäologie, Geographie, Geologie und andere. Der Name selbst als ein Phänomen der Sprache, das sich gemäß seinen Gesetzen entwickelt und von anderen Sprachen beeinflusst wird, muss zunächst von der Linguistik untersucht werden. Um die Etymologie des Onyx korrekt zu bestimmen, ist es notwendig, seine sprachliche Zugehörigkeit zu bestimmen, die ursprüngliche Phonetik, Struktur (basierend auf Kenntnis der phonetischen und phonemischen Muster, morphologischen Veränderungen, Strukturtypen, Entwicklung von Rechtschreibregeln usw.) rückwirkend wiederherzustellen oder seine Bestandteile einer bestimmten Epoche, um Einfluss von anderen Sprachen, Dialekten usw. zu erlangen. Ohne die Rekonstruktion aller Entwicklungsstadien eines Onims ist es unmöglich, seine Bedeutung zu verstehen.

Der Begründer der slawischen Onomastik gilt nach wie vor F. Myklosic, der in seinen Werken „Die Bildung der Ortsnamen aus Personennamen im Slavischen“ und „Die slawischen Ortsnamen aus Appellativen“ Ende der 1920er Jahre Grundprinzipien der Klassifizierung slawischer geografischer Namen eingereicht hat.

F. Mykloshych hat als erster die Kriterien für die Unterscheidung toponymischer Klassen unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung und Herkunft definiert. Die Werke von F. Mykloshych und seine Klassifizierung geografischer Namen hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der onomastischen Forschung in Europa in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dem gleichen Prinzip der Klassifizierung von Toponymen folgten deutsche Onomastiker, insbesondere K. Damrot, E. Moore, R. Trautmann und andere.

Onomastisches Material wurde auch bei der Erstellung von Grammatiken slawischer Sprachen verwendet, insbesondere: Niederlausitzer Grammatik von E. Muka (Leipzig, 1891),

A. Sobolevskys „Vorlesungen zur Geschichte der russischen Sprache“ (Kiew, 1888), „Historische Grammatik der tschechischen Sprache“ Gebauer (Prag, 1898), „Historische Grammatik der polnischen Sprache“ von J. Losyak (Lemberg, 1922–1927), Werke von T. Maretić „Grammatik und Stilistik der kroatischen oder serbischen Literatursprache“ (Zagreb, 1899), „Geschichte der bulgarischen Sprache“ Sprachen“ (Berlin, 1929) von S. Mladenov, Werke von F. Ramovš „Eine kurze Geschichte der slowenischen Sprache“ (Ljubljana, 1936). In verschiedenen Wörterbüchern slawischer Sprachen haben ihre Autoren zusammen mit gebräuchlichen Wörtern eine Auswahl von Eigennamen und geografischen Namen veröffentlicht. Eine der Hauptrichtungen bei der Entwicklung der slawischen Lexikographie war die Veröffentlichung separater Wörterbücher mit Eigennamen.

Eine besondere Aufmerksamkeit sollte auch auf ein neues kulturelles Phänomen gelegt werden – die Oikonymie. Diese Klasse von Onyms unterscheidet sich erheblich von anderen Klassen von Onyms und sogar von anderen Kategorien von Phraseologismen. Da es fast unmöglich ist, das gesamte Wirtschaftssystem eines Landes gründlich und gleichzeitig zu untersuchen, sind die meisten Namen von Siedlungen eines Landes bis heute unerforscht. Sowohl auf Ukrainisch als auch auf Deutsch finden Sie einen kleinen Teil der Ausdrucksweise, die als Komponente den Namen des Landes in Form eines Adjektivs enthält. Dies sind keine Oikonyme im engeren Sinne, aber ihre Funktion ist vergleichbar mit der Funktion der tatsächlichen Oikonyme.

Die Merkmale, die ein Land (Volk) einem anderen zuschreibt, zeigen sich im Ausdruck der Sprachkultur, nämlich in den Beispielen der Ausdrucksweise mit einem Oikonym-Adjektiv.

Positive Bewertung: *die feine englische Art – красивый англійський стиль.* Bedeutung: *Gentleman. Schöner englischer Stil* zeichnet sich durch Höflichkeit, Aufmerksamkeit und Ausgewogenheit aus. Die Briten gelten als Meister des sozialen Taktes.

ein Gedächtnis wie ein indischer Elefant haben – пам'ять як у індійського слона. Das heißt: ein sehr gutes Gedächtnis haben, sich lange an etwas erinnern.

Es wird angenommen, dass sich Elefanten noch viele Jahre daran erinnern, wer ihnen etwas Schlechtes angetan hat. Dadurch kann man den möglichen Ursprung dieses Satzes erklären.

der amerikanische Traum – американська мрія, d.h. das Ideal einer prosperierenden, demokratischen Gesellschaft, eines Landes mit unbegrenzten Möglichkeiten.

Die Ausdrucksweise stammt aus dem Epilog zu Adams James Traslows Buch *The Epic of America* (1931), das in einem historischen Essaystil verfasst wurde.

englischer Garten/ Garten im englischen Stil – мальовничий сад / Park, der eine große Fläche einnimmt.

englischen Humor haben – Das heißt: *die Fähigkeit einer Person, einen kurzen, genauen, oft ironischen Witz oder eine Bemerkung zu machen.*

Negative Bewertung: *Chinesische Mauer –* Bedeutung: *undurchlässige Barriere, die eine Isolierung verursacht;*

schief ist Englisch und englisch ist modern – Bedeutung: *in der falschen, krummen Position sein.* Der Satz könnte von Offizieren stammen, die getragene britische Uniformen und unbeholfen platzierte Baskenmützen trugen.

etw. bis zu den griechischen Kalenden aufschieben – etwas auf den griechischen Kalender verschieben. Bedeutung: Fälle werden immer wieder auf unbestimmte Zeit verschoben.

die holländische Marke rauchen – niederländische Zigaretten rauchen. Das heißt: Nehmen Sie Zigaretten von jemand anderem und verwenden Sie sie anstelle Ihrer eigenen.

chinesische Zeremonien – Bedeutung: *anstrengende und unnötige Konventionen; übermäßige Höflichkeit; bedeutungslose Etikette.* Am Hofe der chinesischen Kaiser folgten die Regeln der Etikette und Zeremonie. Es gab so viele von ihnen, dass die ganze Wissenschaft der Zeremonien erschien. Darüber hinaus stellte jeder neue Bogdihan zusätzliche Rezepte, Bögen und andere Bräuche auf, die zur Absurdität gebracht wurden. Daher der Ursprung dieser Ausdrucksweise.

polnische Wirtschaft – Trägheit, Unordnung.

polnische Ehe – Polnisches Commonwealth / Polnische Ehe. Bedeutung: nicht eingetragene Ehe.

hinter schwedische Gardinen kommen – Das heißt: *im Gefängnis sein.*

Dieser Satz stammt aus dem Jargon der Kriminellen. Der Vorhang verbarg die Gitterstäbe der Gefängniszellen, in denen Schweden während des Dreißigjährigen Krieges gefoltert wurden.

Neutrale Bewertung: *ägyptische Finsternis – ägyptische Dunkelheit.* Es gibt zwei Bedeutungen:

1) *düstere, schreckliche Dunkelheit;*

2) *Spirituelle Dunkelheit, Unwissenheit.*

Dieser Ausdruck ist des biblischen Ursprungs (2. Mose 10, 22). *Die ägyptische Dunkelheit* (dicke Dunkelheit, die drei Tage dauerte) war eine der zehn Strafen, mit denen Gott die Ägypter bestrafte, um den Pharaon zu zwingen, die Juden aus Ägypten freizulassen.

Schlussfolgerungen. Es ist zu betonen, dass das Thema sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht weitere Überlegungen verdient, da es immer noch viele Ausdrucksweisen mit einer anderen anonymen Komponente gibt. Daher erscheint uns die weitere Forschung in diesem Bereich erfolgreich, wo es noch viele unerforschte Probleme gibt. Weitere wissenschaftliche Forschungen können mit einer detaillierteren Untersuchung der Ausdrucksweise verbunden sein, die in interdisziplinären Aspekten in Komponenten oder Beispiele anderer Sprachen unterteilt ist.

Die Herkunft der deutschsprachigen Phraseologismen mit einer Oikonymkomponente wurde im Artikel analysiert, der Inhalt von Begriffen Onomastik, Phraseologie und Oikonym wurde definiert, der Ursprung der meisten Phraseologismen wurde beschrieben. Es wurde festgestellt, dass eine große Anzahl deutscher Phraseologismen mit Oikonymen in der ukrainischen Sprache leider nur ein Teiläquivalent ohne Oikonymie-Komponente aufweist.

Literatur:

1. Мокиенко В.М. О собственном имени в составе фразеологии. *Перспективы развития славянской ономастики.* Москва : Наука, 1980. С. 57–67.

2. Актуальні проблеми філології та перекладознавства : збірник наукових праць / гол. ред. М.Є. Скиба ; відп. за випуск М.М. Торчинський. Хмельницький : ХмЦНП, 2013. Вип. 6. Ч. 2. 308 с.
3. Авксентьев Л.Г. Семантична структура фразеологічних одиниць сучасної української мови та особливості її формування. *Мовознавство.* 1987. № 1. С. 43–47.
4. Burger H. Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin : Erich Schmidt Verlag, 2003. 240 S.

Tschepurna Z. Onymic component as a marker of a phraseological unit

Summary. Currently, the active development of cognitive linguistics is noticeable, which pays great attention to the study of the picture of the world and its reflection in language. The holistic image of the world that arises in the human imagination in the process of cognitive activity, the whole sum of meanings and ideas about the world is reflected in the semantic system of language, and is a sound book that reflects all ways of conceptual assimilation of the world by man throughout its history.

Of particular importance in terms of cultural potential are phraseological units. Being signs of secondary nomination, they, denoting the world from the standpoint of rethinking words - signs of direct naming of objects and phenomena of this world, are an important part of the picture of the world described by means of language. Today in linguistics there is even a concept of phraseological model of the world, which is a system where each phraseology performs special functions in describing the realities of the surrounding reality. X. Casares, F. Buslaev, V. Vinogradov, V. Arkhangelsky, V. Telia, D. Maltseva, L. Roizenzon, E. Vereshchagin, and O. Kostomarov have already written about the ability of phraseology to reflect the world around it in a vivid, figurative form.

The problem of studying phraseology, and even more so the presence of onyms in their composition is currently very relevant for linguistics, as language is a national form of expression and embodiment of spiritual and material culture. Language reflects the process of cognition and appears as the main means of expression.

Therefore, we consider it promising to study the national specifics of phraseology against the background of language units, characterized by high sociality, connection with the life of society. Such units include proper names, in particular those, because they are a feature of the languages of all times and peoples, and are able to tell a lot about the past and present of the native people. The author pays special attention to the study of the onymic component as a marker of a phraseological unit and considers it in many ways, referring to historical moments.

Key words: onomastics, onym, phraseology, phraseologisms with onymic component, oikonym, German phraseology.